

Fehlleitung produktiver Kräfte

Wer Großes will, muß sich zusammenraffen! *Goethe*

Wie wenige Menschen sind sich wohl darüber im klaren, welche Kräfte sie im Alltag vergeuden! Und zu welcher (uns heute noch völlig unfaßlichen) Leistung würde sich die Summe all dieser (heute noch vergeudeten) Kräfte verdichten, wenn bei allem nur ein wenig Plan und Ziel Geltung hätten! Eine Energie, die noch nicht nach einem bestimmten Ziel strebt, mag sie auch groß sein, hat noch nicht den Weg zur Produktivität gefunden.

Ich staune immer wieder darüber, wieviel unendliche Kräfte, die sich zum Produktiven entwickeln könnten, fehlgeleitet werden. Dabei will ich nicht von den Aufwendungen sprechen, die manche Liebesdinge verschlingen, obwohl hierbei die größten Torheiten von den unproduktivsten Menschen geschehen. Es ist nun einmal so: »So ein verliebter Tor verpufft euch Sonne, Mond und alle Sterne zum Zeitvertreib dem Liebchen in die Luft!« Solche Vergeudungen haben etwas Rührendes an sich, bisweilen etwas Komisches; keinesfalls sind sie jedoch grundsätzlich ernst zu nehmen.

Mich überfällt stets die Traurigkeit eines großen Bedauerns, wenn ich etwa Akrobaten sehe oder von dem Raffinement räuberischer Verbrecher lese. Welche Fehlleitung oft großer Fähigkeiten, die nicht einmal verkümmern, sondern durch emsigste Mühe ausgebildet wurden - nur leider zu Zwecken, die für die Volksgemeinschaft wohl das Unproduktivste darstellen, was sich nur denken läßt! Wenn etwa Akrobaten die Energie ihres Trainings und ihrer Fähigkeiten nicht in Leistungen von zweifelhaftem Wert leiten würden, sondern auf produktive Dinge - nicht auszudenken wäre der Gewinn für die Volksgemeinschaft. In der schlimmsten, krassesten Form sehen wir solche Fehlleitung